

AUTOR TITEL ERSCHEINUNGSDATUM / DRUCKDATUM	PFLANZEN- NAMEN	PRIMÄRQUALITÄTEN (2 aus 4)		KOPF PSYCHE	BRUSTKORB HERZ	MAGEN	MILZ	LEBER	DARM	NIERE URINBLASE	FRAULEIDEN	ÄUSSERE ANWENDUNGEN	SONSTIGES
		TROCKEN (GRAD)	WARM (GRAD)	SHEN	FEUER OBERER ERWÄRMER	MITTLERER ERWÄRMER			WASSER	Extrameridian CHONG-MAI Durchdringungsgefäß (Akupunkturlaufbahn)			
							UNTERER ERWÄRMER						
WEITERE GEDRÜCKTE KRÄU- TERBÜCHER AUF DEUTSCH Jakobus Theodorus Tabernaemontanus (1522–1590) Neuw Kreuterbuch mit schönen künstlichen und leblichen Figuren (1588)	ARTEMISIA rubra + alba viele falsche Pflanzen!	2. GRAD „trücknet aus die übrige Feuchtigkeit“	3. GRAD verstärkt durch Zugabe von Muskat, Myrrhe, Zimt Sadebaum (Juniperus sabina) Empfehlungen zum warmen Verzehr	Hysterie „Aufsteigen der Mutter“	Reinigt die Lungen (entschleimt) „Geschwühr und alle Verzehrung der Brust“ (innere Anw.) ASTHMA	Breachreiz (in Mischung)	Milz-Qi Schwäche	Aszites Gelbsucht	Darmruhr Exitus ani Hämorrhoidae Feigen	Harntreibend (Harn)Stein- leiden Blutkoagel in der Urinblase „vertreibt den kalten Seich“	Emmenagog Abtreibungsfördernd Uterusprolaps	Bäder (Dampf-, Lenden-, Fuß-, Scham-) Umschläge Spritzen intrauterin Gicht/Rheuma Zäpfchen Bartholini-Zyste	Epidemische Krk. (Pest) Genauere Rezepte, Gewürz, Gift; Tierbiss, Schusswunden, Läuse Neuralgie, Struma Migräne, Frosch im Hals Apotropäisch MALARIA separate Indikationen für Kraut und Wurzel
								Blutstau (Xue-Stau)					
							Verstopfung von KÄLTE						
							„ S C H L Ü P F F E R I G K E I T “						
POLNISCHE KRÄUTERBÜCHER Stefan Falimirz O ziołach y o mocy gich (1534)	BYLICA (Mutter aller Kräuter) In Pflanzenbildbeschrei- bung „Arthimesia, Bylicia, Deifos“	3. GRAD	3. GRAD			Tenesmen	Verstopfung von KÄLTE / SCHLEIM	Ikterus	Tenesmen		Geburtsprobleme Dysmenorrhö „Unfruchtbarkeit von Feuchtigkeit“	Hautgeschwüre (Unterschenkel Bindung)	Apotropäisch CAVE: Trockenheit!
								(XUE-Stau)					
							„kalte Unreinheiten“						
Marcin z Urzędowa (1500–1573) Zielnik polski (1595)	ARTEMISIA	1. GRAD „verdünnend“	2. GRAD „in der Mitte“			Tenesmen			Tenesmen	Harntreibend (Harn) Stein- leiden	Unfruchtbarkeit bei „Fettigkeit“ (Schleimansammlung) „Uterusverstopfung“	„Für die Beine schmerz- haft von der Reise“ tonisierend	TONIKUM Starke Kritik des Aberglaubens mit Blutwurz und Muskat
Szymon Syreński (1540-1611) Zielnik Simona Syrenniusa (1613)	BYLICA ARTEMISIA	1. GRAD „verdünnt“ „vertreibt“	2. GRAD „ausleitet“ „durchdringt“		SCHLEIM in der Lunge, Hustenstiller	KÄLTE Bauchschmer- zen	„Beseitigt Befall der Milz und Leber von KÄLTE und FEUCHTIGKEIT“, „öffnet“		Roter Durchfall (Dysenterie?)	KÄLTE Harnleiden, Flankenschmer- zen	Emmenagogum Kälte/Wind/Schleim „Verschleimte Venen in Gebärmutter“	Bäder, Trichteraufgüsse (intravaginal) Salben	Malaria Pest (epidemische Krank- heiten), Gicht Wurzel- stark abtreibend „Oberfläche öffnend“
17. + 18 Jh. Johann Schröder (1600–1664) Artzney-Schatz (deutsch 1685)	Artemisia vulgaris Rother + Weißer Beyfuß (2 unter- schiedliche Arten!) viele Namen	2. GRAD	1. GRAD	ggf. tonisierend und beruhigend							Emmenagogum, abtreibungsfördernd „zertheilet den Mutterfluß“	tonisierende Bäder	EPILEPSIE „die schwere Noth“ Amulett – „narrische Stein“
Johann Heinrich Zedler (1706–1751) Universal LEXICON (1732–1754)	ARTEMISIA: – vulgaris – major – latifolia enzyklopädische Auflistung	im Text: „erwärmet und stärket“		„Aufsteigen- de Mutter“ „Jungfern Krankheit“ – Chlorotikerin		Süßlich (andere Autoren bisher: scharf, bitter)	Milz Qi-Schwäche	Gelbsucht Verstopfte Leber (Xue-Stau)		Harntreibend (Harn) Steinleiden Wassersucht	Emmenagogum Abtreibungsfördernd Geburtshilfe bei Kälte	Wunden Lähmungen (ext) Tierstiche Bäder „schmerzhaft Entzündung“	Gicht (oral/p.o) Kritik der Aberglaube Multiple Präparatformen SALZE Index der Literatur
(ZEDLER) MOXA	Artemisia vulgaris, ggf. Folium Artemisiae Argyi	SEHR TROCKEN (4+)	SEHR HEISS (4+)	„in der sogenannten kalten Gicht, so von wässerichten und schleimichten Feuchtigkeiten herkommt“ ; Arthralgie = Bi-Syndrome CAVE: Entzündung und Rötung									
MODERNE PHYTOTHERAPIE Gerhard Madaus (1890–1942) Lehrbuch der biologischen Heilmittel (1938)	Artemisia vulgaris + viele Nationalnamen (8x) + Volkstümliche Namen	im Text: „kalte Feuchtigkeit vertreibt“ „wärmt“		tonisierend	beruhigend, Gedächtnis- schwäche, Schwindel, Neurasthenie	GASTROPATHIEN (Verdauungsstörungen) (Diarrhöen, Magen-Darmkatarrh, Blähungen, Appetitlosigkeit, Magenschwäche)			Glykosurie (lindernd)	Emmenagogum Abtreibungsfördernd CAVE: Stillen (bittere Milch)	Asthénopie ICD-11:9D50 (Augenwaschungen) MOXA	Epilepsie – 45% Indika- tionen (inkl. Wurzel) krampflösend (Myorelaxant) TCM (wichtig!) Tonikum Homöopathie chem. Angaben	
				Alle können von Kälte und Feuchtigkeit kommen (P. Klin)									
				Im Text: „kalte Durchfälle“									
Hans Hermann Julius Hager (1816–1897) Handbuch der pharmaceutischen Praxis (Erstausgabe 1876) (neueste Ausgabe 2015)	Artemisia vulgaris					Aromaticum (Appetitlosigkeit)		Amarum (verdauungsfördernd)			Emmenagogum CAVE:Abort	MOXA (nur in der Erstausgabe 1876)	Radix (J.Glucose) + Herba Inhaltsstoffe Anthelmeticum Gewürz botanische Eigenschaften Vieh-Fütterung
						Spasmodicum in der Volksheilkunde							
						S T A R K E R V E R L U S T D E R T H E R A P E U T I S C H E N B E D E U T U N G ! ! !							
POLNISCHE QUELLEN AB 18. JH. BIS HEUTE	Artemisia vulgaris Bylica pospolita UNKRAUT			Beruhigend nervöse Störung Hysterie Frosch unter der Zunge	„Geschwüre in den Lungen“ (Tbc?)		Ikterus von geschlossener Milz und Leber	Rundwürmer	Nierenstein	Dysmenorrhö von Kälte	(trockener Schmerz) =	Tonikum Epilepsie Neuralgien Gicht, „Zittern der Glieder“	
						1) Amarum	2) Digestivum	3) Cholangogum Aszites /Ikterus	4) Spasmodyti- cum	5) Diureticum	6) Emmenagogum Schwangerschaft (sic!)	Rheuma Beinschwellung Beinschmerzen	Tonikum
						kalte Feuchtigkeit							
KOMMISSION E 1978–1995 (negative –) Monographie 1988	Artemisia vulgaris BEIFUSS HERBA Artemisia vulgaris BEIFUSS RADIX			– HYSTERIE ¹¹ – BERUHIGUNGSMITTEL ¹⁸ Beifußwurzel in Kombinationen (mit anderen Kräutern): – PSYCHONEUROSEN ²¹ – NEURASTHENIE ²² – DEPRESSIONEN ²³ – HYPOCHONDRIE ²⁴ – VEGETATIVEN NEUROSEN ²⁵ – ALLG. REIZBARKEIT ²⁶ – UNRUHE ²⁷ – SCHLAFLOSIGKEIT ²⁸ – ANGSTZUSTÄNDEN ²⁹		Erkrankungen & Beschwerden im Bereich des Magen-Darm-Traktes ¹ Verdauungsschwäche ⁵				Menstruations- störung ¹⁵ unregelmäßige Periode ¹⁶		Krämpfe ⁵ Wurmbefall ¹⁰ Epilepsie ¹² Krämpfe bei Kindern ¹⁴ Durchblutungsfördernd ¹⁷	
						Magen- saftsekretion ⁷		Gallensafts- ekretionsför- dernd ⁷					Koliken ² Durchfall ¹³ Obstipation ⁴
						Dauer- erbrechen ¹³	FETTLAIBIGKEIT	HEPATICUM (Lebermittel) ⁹					Laxans bei FETTLAIBIGKEIT ⁶
KOMMISSION E	BEURTEILUNG: „Da eine Wirksamkeit von Beifußzubereitungen bei den beanspruchten Anwendungsgebieten NICHT belegt ist, kann eine therapeutische Verwendung NICHT befürwortet werden“												
A.VULGARIS IN XXI JH. Erhebliches Wachstum der Forschung nach Verleihung des Nobelpreises 2015 für A. annua (Artemisinin- Malaria) Mehrheit der Studien von außerhalb Europas, meistens aus Asien (Indien, China, Südkorea, Japan): – bekanntes Gewürz – diese Art ist billig im Anbau (Option der Mikrovermehr- ung) (micropropagation) „Panaceum“ nach EBM	Artemisia vulgaris L. 107 lateinische Synony- me! + Trivialnamen Gründe für mehrfache Benennung: s. Dia No. 5 der Präsentation Pharmazeutischer Rohstoff: – Artemisiae vulgaris Herba (Kraut) – Artemisiae vulgaris Radix (Wurzel)			6) analgetische Wirkung (milder peripher noizeptiver Effekt) 7) MAO Inhibition (Monoa- minoxy- genase) (antide- pressive Wirkung)	4) spasmolitische & anticholinergische Wirkung, Blockade H1 Rezeptoren (Histaminrezeptoren)		8) antihyperten- sive Wirkung MOXA (stimulierend auf den Akupunkturpunkt N1 (Niere 1))	9) Estrogene Wirkung (starke antiimplantative Wirkung gegen Endometrium) = antikonzeptive Wirkung	– bekannter Allergen (Kreuzreaktionen mit anderen Pollen und Nahrungsmittel) – allergische Kontaktdermatitis ICD-11: EK00.Z – allergische Konjunktivitis ICD-11: 9A60.02 13) mögliche spezifische Desensibilisierung mit ↓ der Empfindlichkeit von Haut-und Konjunktiva	Nachgewiesene Wirkung (in vitro oder in vivo): 1) antioxidativ 2) hypolipemisch 10) zytotoxisch 11) antibakteriell und antimykotisch 12) antiinflammatorisch 14) antimalarisch 15) antiparasitär 16) inskretizid – kosmetisch – als Lebensmittel – als möglicher Präkursor der Biokohle			
					5) bron- cholitische Wirkung (respiratori- sche Spastik)	Koliken des Verdauungstraktes unterschiedlicher Genese							
												3) hepatoprotek- tive Wirkung ↓ Entzündung (calor) ↓ Zellschwell- ung (tumor) ↓ Zellen in Apoptose (dolor) ↓ Stauung des Leberpa- renchyms (rubor)	
						TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) KEIN CHINESISCHES KRAUT! (als Äquivalent gilt Folium Artemisiae argyi = chinesischer/silber Beifuß) Beschrieben zusammen mit Artemisia absinthium					Artemisia vulgaris HERBA RADIX	trocken warm (1. Grad)	Neurasthenie ^{xxv} (Schlaflosig- keit) (Palpitationen)
			Unstillbare Blutungen ^{ix}	Blutungen in der Schwangerschaft ^x Amenorrhoe ^{xxi}									
Schmerzen die durch Wärme besser werden ^{vii}													
Parasitenbefall (Verdauungstrakt) ^{xx/10}													
								Kälte-Bauchschmerzen ^{vi} (Unterbauch)					